



Mit Aufnahmen von *Crimella* = Mailand, *d'Ora Bena* = Wien,  
*Karastoyanoff* = Konstantinopel, *Metro* = Goldwyn = Mayer, *Paramount* = New York

JEDER SPRICHT VON IHR: Männer, Frauen, Deutschland, England, Frankreich, und bestimmt auch exotischere Länder. Man hat die Schleppe weder zu verteidigen, noch anzuklagen, sondern sie einfach anzunehmen. Wie alt ist denn überhaupt das lange Kleid? Gerade 20 Jahre! Alle Frauen also — falls es welche gibt! — die ein Alter von 40 Jahren eingestehen, haben das Kleid mit mehr oder minder langer Schleppe getragen. Und waren in ihm jung, hübsch und begehrenswert! Um es auszusuchen, brachten sie ganze Tage lang in den Läden zu, um es zu besitzen, ertrugen sie häusliche Szenen. Das Schleppekleid hat angesichts seiner Länge gewiß mehr Dramen verursacht, als seine kurzgestutzte Schwester, die lange Zeit so heiß umstritten war. Was beileibe kein Vorwurf gegen das kurze Kleid sein soll, das unseren Füßen Flügel verlieh und uns die Männerherzen im Sturme eroberte. Die moderne Frau aber ist so vielseitig, daß sie tagsüber ein kurzes und des Abends ein langes Kleid zu tragen versteht.

Anno 1905



Gemälde von Beraud